

D'haus

Düsseldorfer Schauspielhaus

Pinocchio — von Carlo Collodi — *ab 6* — Junges Schauspiel —
Spielzeit 2024/25 — www.dhaus.de





Titel: Ayla Pechtl, Eva Maria Schindele
Felix Werner-Tutschku, Hannah Joe Huberty

Hallo und herzlich Willkommen im Jungen Schauspiel,

schön, dass du da bist! Heute siehst du »Pinocchio«, die berühmte Geschichte von der Holzpuppe, die lebendig wird und sich mittenrein ins Leben wirft wie in ein riesengroßes Abenteuer. Die Geschichte ist vor über 140 Jahren in Italien entstanden. Heute siehst du sie hier bei uns auf der Bühne: Sieben Schauspieler:innen werden blitzschnell in viele verschiedene Rollen schlüpfen, so dass dir beim Zuschauen vielleicht manchmal ein bisschen schwindelig wird. Als Grille, Fuchs und Katze, als Theaterdirektor Feuerfresser, Kut-scher, Richter Affe, Kaninchen oder als geheimnisvolle Fee begegnen sie Pinocchio.

Die Geschichte beginnt, als Pinocchio vom Tischler Geppetto in die Welt gesetzt wird. Sobald er Beine hat, fängt er an zu laufen ... und wie! Pinocchio macht, was ihm gefällt, egal, was die Erwachsenen und Vernünftigen ihm raten. Am meisten wünscht Pinocchio sich, eines Tages ein Mensch zu sein. Er versucht, ein braves Kind zu werden, fleißig in der Schule und fürsorglich für Geppetto. Ob ihm das gelingt? Gleich wirst du es selbst erleben ...



Pinocchio — von Carlo Collodi — Fassung für das Junge Schauspiel von Kirstin Hess — ab 6

Pinocchio
Kerzendocht / Richter Affe /
Delphin / Gendarm / Bulldogge
Fee / Feuerfresser
Rosaura / Fuchs / Küken
Grille / Gendarm / Bulldogge
Geppetto / Harlekin / Kutscher
Hanswurst / Katze / Gendarm
Kaninchen

Ayla Pechtl
Cem Bingöl
Jonathan Gyles
Hannah Joe Huberty
Leon Schamlott
Eva Maria Schindele
Felix Werner-Tutschku
Ensemble

Regie
Bühne und Kostüm
Mitarbeit Kostüm
Musik
Choreografie
Licht
Dramaturgie
Theaterpädagogik

Frank Panhans
Jan A. Schroeder
Inés Díaz Naufal
Natalie Hausmann
Yeliz Pazar
Christian Schmidt
Beret Evensen
Thiemo Hackel

Regieassistenz
Ausstattungsassistenz
Regiehospitantz

Sarah Bilstein
Inés Díaz Naufal
Florian Scheller



Du möchtest mehr über die Beteiligten erfahren?
Halte einfach eine Handkamera auf den QR-Code.

Für die Produktion verantwortlich — Produktionsleitung: Wendelin Hußmann —
Bühnentechnik: Thomas Wildhagen, Lucas Niederau — *Beleuchtung:* Marcel Rogon —
Ton: Eric Brügggen — *Requisite:* Carsten Vogel — *Maske:* Silke Adams — *Ankleiderinnen:*
Astrid Bender-Peter, Annett Kafuta

Technische Leitung — Technische Direktoren: Maximilian Gens, Wendelin Hußmann —
Leiter Veranstaltungstechnik Junges Schauspiel: Jens Ewald — *Technische Abteilungen* —
Bühneninspektor: Oliver König — *Leiter der Beleuchtungsabteilung:* Jean-Mario Bessière
— *Leiter der Tontechnik:* Peer Seuken — *Leiter der Videotechnik:* Tim Deckers — *Leiterin*
der Requisite: Annette König, Silke Niehammer — *Leiter:innen Werkstätten* — *Schreine-*
rei: Stefan Heinen — *Schlosserei:* Dirk Pietschmann — *Malsaal:* Angela Hecker-Beindorf
— *Theaterplastik:* Katja Schümann-Forsen — *Polsterei:* Ralf Fleßer — *Direktorin Kostüm:*
Nina Kroschinske — *Damenkostümwerkstätten:* Katharina Korb — *Leiter:in Maske:*
Andreas Polich, Jutta Ross

Premiere am 9. März 2025 — in der Münsterstraße 446 im Jungen Schauspiel — Dauer
der Aufführung: 1¾ Stunden, eine Pause

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Junges Schauspiel e. V. und von take-off:
Junger Tanz

Liebe Lehrer:innen, wenn Sie weitere Informationen zu dieser Inszenierung
wünschen oder sich für eine theaterpädagogische Begleitung des Inszenierungsbesuchs
interessieren, wenden Sie sich bitte an den Theaterpädagogen Thiemo Hackel unter
0211. 85 23-402 oder per Mail an thiemo.hackel@dhaus.de.

Impressum — *Herausgeber:* Düsseldorfer Schauspielhaus — *Generalintendant:* Wilfried Schulz — *Künstlerischer*
Leiter Junges Schauspiel: Stefan Fischer-Fels — *Kaufmännischer Geschäftsführer:* Andreas Kornacki — *Redaktion:* Beret
Evensen — *Gestaltung:* Johannes Erler (Bureau Erler), Nadiezhda Shalenna — *Druck:* Brochmann GmbH, Essen —
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Bildnachweis — Szenefotos: David Baltzer — **Kontakt** — *Telefon Zentrale Düsseldorfer Schauspielhaus:* 0211. 85 23-0
— *Zentrale Münsterstraße 446:* 0211. 85 23-710 — *E-Mail:* info@dhaus.de — *E-Mail Junges Schauspiel:* junges@dhaus.de
— *E-Mail Stadt:Kollektiv:* stadtkollektiv@dhaus.de — *Internet:* www.dhaus.de

Die Figuren



Fuchs



Feuerfresser



Pinocchio



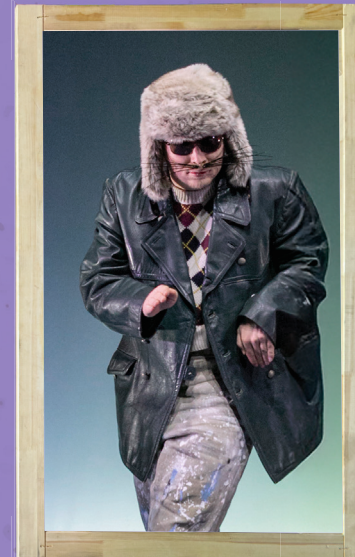
Grille



Kerzendocht



Geppetto



Katze



Fee



Eva Maria Schindele, Hannah Joe Huberty, Jonathan Gyles, Ayla Pechtl, Felix Werner-Tutschku

10 Dinge, die du über Pinocchio (vielleicht) noch nicht weißt

1.

Der Name Pinocchio ist ein Wortspiel. Er setzt sich aus den italienischen Wörtern *pino* (Kiefer) und *occhio* (Auge) zusammen. Auch die Worte *pinco* (Dummkopf) und *pidocchio* (armer Schlucker) klingen darin an.

2.

Der italienische Schriftsteller Carlo Collodi hat »Pinocchio« vor über 140 Jahren als Fortsetzungsgeschichte für die Kinderzeitschrift »Giornale per i bambini« erschaffen. Collodi wollte 1880 eine Erziehungsgeschichte schreiben, wie sie damals üblich waren: Der freche Pinocchio verweigert sich den Regeln der Erwachsenen so lange, bis er von Räufern gefangen und bedroht wird.

3.

Keiner hatte mit der Reaktion der Kinder gerechnet. Sie schrieben Leserbriefe an die Zeitung und forderten: Pinochios Geschichte soll weitergehen! Collodi ließ sich überzeugen und schrieb bis 1883 noch viele fantastische Abenteuer für das mutige Holzkind.

4.

Dass eine Figur sich weigert, erwachsen zu werden, war damals oft Thema in Kinderbüchern: »Heidi«, »Biene Maja«, »Peter Pan« oder »Alice im Wunderland« wurden zur gleichen Zeit geschrieben. Alle drei erleben auch lieber Abenteuer, anstatt folgsam zu sein. Sie sind sozusagen Pinochios Geschwister!

5.

In deutscher Sprache wurde die Geschichte erstmals 1905 unter dem Titel »Hippeltitsch's Abenteuer« veröffentlicht.

6.

Pinocchio ist Italiens beliebteste Märchenfigur. Nicht nur die italienischen Kinder lieben Pinocchio dafür, dass er ein Alleskönner ist, der zeigt, dass Fehler unvermeidlich sind und zum Großwerden dazugehören.

7.

Im italienischen Dorf Collodi gibt es den »Parco Monumentale di Pinocchio«, eine Skulpturenlandschaft, die dazu einlädt, in die Welt Pinochios einzutauchen. Jedes Jahr im Mai wird dort Pinochios Geburtstag gefeiert, zu dem Kinder aus allen Grundschulen des Landes eingeladen werden.

8.

Wer an Pinocchio denkt, denkt an seine lange Nase. Sie wächst oft, vor allem, wenn Pinocchio schummelt oder lügt. In Collodis Buch geschieht dies tatsächlich nur ein einziges Mal.

9.

Wissenschaftler:innen haben den »Pinocchio-Effekt« nachgewiesen: Beim Lügen wird die Nase eines Menschen tatsächlich wärmer, man kann nichts dagegen tun.

10.

1940 kam Walt Disneys Zeichentrickfilm ins Kino, diese Figur prägt bis heute für viele das Bild von Pinocchio. Seine Geschichte wird in Bilderbüchern, Comics, Fernsehserien, Musicals, Filmen, Opern und Theaterstücken immer wieder neu erzählt.



Möchtest Du mit Pinocchio, seinen Puppengeschwistern und dem Feuerfresser tanzen? Halte einfach eine Handykamera auf den QR-Code und Yeliz zeigt Dir, wie es geht.



Jonathan Gyles

Das Theater ist da!

Auf dem Weg zur Schule sieht Pinocchio ein Zelt: Das Puppentheater ist in der Stadt! Die Lust, hinter den Vorhang zu schauen, ist so groß, dass er einfach nicht widerstehen kann... Der Schulbesuch wird verschoben, die Puppen begrüßen ihn begeistert und Pinocchio stürzt sich ins nächste Abenteuer.

Wooooow!

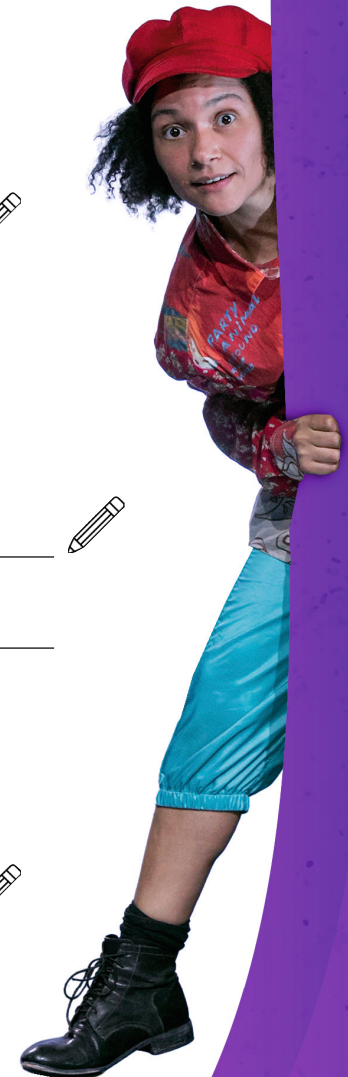
Wovon lässt du dich gerne ablenken, obwohl du eigentlich etwas anders machen wolltest?



Was zieht dich magisch an und lässt dich alles andere vergessen?




Jeder Mensch kennt solche Momente. Was erzählen andere dir? Frag' auch deine Erwachsenen oder deine Lehrer:innen. Wann waren sie das letzte Mal unvernünftig?



Vergnügen vom Morgen bis zum Abend

»Unter allem auf der Welt gibt's nur eins, das wirklich nach meinem Geschmack ist... Essen, trinken, schlafen, mich vergnügen vom Morgen bis zum Abend!«, sagt Pinocchio zur Grille. Was gehört für dich zu einem idealen Tag?

 Kreise ein, was dir gefällt und ergänze mit eigenen Ideen.

Plane deinen idealen Tag

8 Uhr

12 Uhr

18 Uhr

diese Regeln gelten ab jetzt für die Erwachsenen:

~~~~~

~~~~~

die Kinder suchen den Erwachsenen die Kleider für den Tag heraus

in Pfützen springen

Spaghetti essen unterm Tisch

im Bett falsch herum liegen und schlafen

eine Höhle bauen und drin schlafen

die Kinder unterrichten die Lehrer:innen in

~~~~~

... was noch?

Gummibärchen, Chips und

zum Frühstück

einem Erwachsenen die Haare schneiden



# Meine Grille im Ohr

Pinocchio wird auf seiner Reise von der Grille begleitet. Sie ist sein Gewissen und erinnert ihn immer wieder daran, sich an Regeln zu halten und vernünftig zu sein. Doch Pinocchio hat keine Lust, auf sie zu hören.



**Hörst du auch manchmal eine innere Stimme? Wenn sie ein Tier wäre, was für eines wäre sie? Welchen Rat gibt es dir? Male es hier:**

